Obrigheimer
Hantelsblatt

Wichtiger Punktesammler beim letzten Wettkampf in Mutterstadt

Adrian Müller

Nr. 117 **Dezember 2017**

SV Obrigheim gegen AV Speyer

16.12.2017 – 19.30 Uhr Neckarhalle Obrigheim

EDITORIAL

Zum Jahresende gibt es üblicherweise an Weihnachten Geschenke. Für die Freunde des Gewichthebersports ist die Bescherung um eine Woche nach vorne verlegt. Es wartet nämlich ein sportlicher Leckerbissen auf alle Fans. Der Titelverteidiger AV Speyer kommt zum letzten und vermutlich spannendsten Wettkampf der Vorrunde nach Obrigheim. Die Vorzeichen auf ein Highlight stehen gut: Beide Teams haben in dieser Saison bereits ansprechende Leistungen gezeigt, gleich fünf Sportler kommen direkt von der WM in Anaheim und alle wissen, dass ein Sieg kurz vor Weihnachten die Vorentscheidung auf dem Weg ins Finale sein kann. Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei sind und den SV Germania Obrigheim, für den erstmals auch der spanische Weltklasse-Heber Alejandro Gonzales an den Start geht, dadurch unterstützen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß in der Neckarhalle, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2018

Ihre Hantelsblatt-Redaktion

DER INHALT IM ÜBERBLICK

Editorial	Seite 2
Begrüßung	Seite 4
Gegnervorstellung	Seite 6
Rückblick SVO : Durlach	Seite 10
Rückblick: Mutterstadt : SVO	Seite 12
Im Gespräch: J. Neufeld	Seite 16
DM 2017 in Speyer	Seite 18
Oberliga und Landesliga	Seite 20
Jugendinfo	Seite 24
Mastersinfo	Seite 26
Zahlen, Daten, Fakten 17/18	Seite 28
Die Heber u. ihre Leistungen	Seite 30

IMPRESSUM

Herausgeber: SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben
Anschrift: In der Röte 16, 74847 Obrigheim
Redaktion: C. Diemer
Mitarbeit:
F., T. & V. Hauß, M.Noe, K. Ockert
Alle Bilder: Daniel Pischzan, privat
Druck: Metzger-Druck Obrigheim
E-Mail: hantelsblatt@gmail.com

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste, Freunde und Fans des Gewichthebersports

Ich möchte Sie recht herzlich im Namen der Obrigheimer Gewichtheber in der Neckarhalle zum letzten Heimkampf des Jahres 2017 begrüßen. Quasi zum Jahresfinale empfangen wir heute den AV Speyer. Diese, mit in- und ausländischen Nationalhebern gespickte Mannschaft ist ein Garant für Gewichthebersport auf höchstem Niveau. Als amtierender Deutscher Mannschaftsmeister sind die Speyrer die Messlatte an welcher man sich messen muss. Möchte man recht sicher im Finale um die Mannschaftsmeisterschaft stehen, muss ein Sieg gelingen. Ansonsten bleibt einem nur die Möglichkeit über einen hohen Relativpunkteschnitt als Dritter am Finale teilzunehmen. Das Finale wird bekanntlich in der Bundesliga Nordstaffel ausgerichtet.
Mit Sicherheit ist der AV Speyer nominell der Favorit in dieser Begegnung, aber Panik machen gilt nicht. Die Mannschaft um Manuel Noe, ebenfalls mit Nationalhebern und einem Olympiateilnehmer besetzt, wird sich nicht kampflos geschlagen geben. Es ist mal wieder mit einem spannenden und packenden Wettkampf zu rechnen, an dessen Ende der Bessere gewinnen soll.
Helfen Sie der Mannschaft dabei als siebter Mann eine sich ergebende Chance zu nutzen und werden Sie Teil des Events!
Abschließend möchte ich natürlich allen Fans, Besuchern, Sponsoren, Förderern, Athleten und Helfern Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Halten Sie uns auch 2018 die Treue!

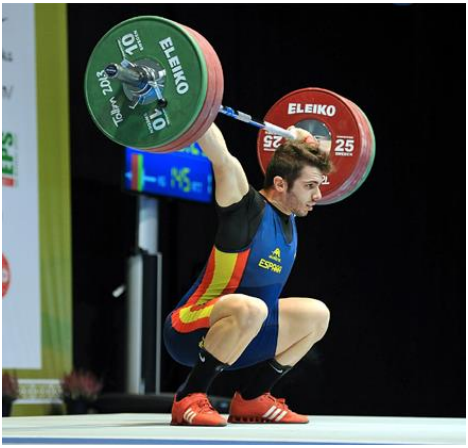
Kevin Ockert,
Spartenleiter Einkauf und Organisation

Der AV 03 Speyer

Zum Abschluss des Jahres 2017 kommt es in der Obrigheimer Neckarhalle noch einmal zu einem richtigen Highlight.
Der amtierende Deutsche Meister kommt zum wohl vorentscheidenden Wettkampf um den Gruppensieg ins Neckartal. Wir begrüßen den AV 03 Speyer mit seinen mitgereisten Fans recht herzlich zu diesem vorweihnachtlichen Spektakel.

In den letzten Jahren waren die Pfälzer in der Bundesliga das Maß der Dinge, denn sie gewannen gleich mehrere Meistertitel in Folge.
Das mit deutschen und ausländischen Spitzenhebern gespickte Team konnte in den vergangenen Saisons kaum gefährdet werden und gewann die Titel doch sehr sicher und souverän.
Das lag zum einen daran, dass gleich mehrere ausländische Gaststarter unter Vertrag stehen und zum anderen die „alten Recken“ nochmals zu absoluter Höchstform aufliefen. Zwar können nach wie vor nur zwei Ausländer pro Wettkampf eingesetzt werden, aber sollte einer einmal nicht heben können, kann ein weiterer eingesetzt werden und die Mannschaftsstärke leidet fast nicht darunter. Wahrscheinlich werden in Obrigheim wieder die beiden spanischen Topathleten Josue Brachi Garcia und David Sanchez Lopez zum Einsatz kommen.

Jürgen Spieß, Tom Schwarzbach und Almir Velagic zeigten letzte Saison schon sehr gute Leistungen und zumindest Spieß und Schwarzbach können in dieser Saison nahtlos daran anknüpfen. Almir Velagic musste nach der letzten Saison eine Operation über sich ergehen lassen und befindet sich derzeit noch im Aufbautraining. Mit seinem Einsatz ist wahrscheinlich noch nicht zu rechnen.
Spieß und Schwarzbach haben sich ebenso wie Nico Müller für die Weltmeisterschaft in Anaheim/USA qualifiziert. Ein dritter deutscher Nationalheber in Reihen der Pfälzer hat dies ebenfalls geschafft. Alexej Prochorow vertritt die deutschen Farben bei der WM im Superschwergewicht.
Immer stärker wird der Teilnehmer der diesjährigen U23-Europameisterschaft Björn Günther. Er zeigt eine sehr gute Leistungsentwicklung und wird für Speyer immer wertvoller. Höchstwahrscheinlich wird er den sechsten Platz im Team einnehmen.
Beste Voraussetzungen also für einen hochklassigen Wettkampf in der Neckarhalle.



Gegen Speyer erstmals für Obrigheim am Start: WM-Teilnehmer Alejandro Gonzales aus Spanien (Foto: nuevomas.com)

Fehlerfreier Auftakt

Nach der langen Sommerpause, ging es am 14. Oktober 2017 endlich wieder los mit Bundesliga Gewichtheben. Die Obrigheimer empfingen zum Auftakt die Gäste aus dem Karlsruher Ortsteil Durlach. Auf dem Papier sollte es eine spannende Angelegenheit werden für den neuen Teamchef Manuel Noe. So hatte sich Durlach mit dem Obrigheimer Yannik Staudt verstärkt, womit eine Leistung von 800 Punkten möglich war. Leider konnte sowohl Yannik, als auch Sabine Kusterer, ihres Zeichens Nationalheberin aus Verletzungsgründen nicht starten. Damit war die Favoritenrolle schon zu den Obrigheimern gewandert. Diese gingen damit bestmöglich um. Überragend an diesem Abend der Auftritt von Nico Müller. Mit sechs gültigen Versuchen an 153 kg im Reißen, 186 kg im Stoßen bewältigte er 339 kg im Zweikampf. Diese Last bedeutete die Qualifikationsnorm für die Weltmeisterschaften vom 28.11 bis 05.12. in Anaheim, USA. Damit lieferte er gleich im ersten Wettkampf mustergültige 180 Kilopunkte ab und damit den Höchstwert an diesem Abend.

Wenn auch nicht bei der Punkteausbeute, dafür an den gültigen Versuchen nahmen sich alle eine Beispiel. Es gab an diesem Abend keinen einzigen Fehlversuch auf Obrigheimer Seite. Im Gleichschritt absolvierten Jakob Neufeld und Alexander Oberkirsch (Bild) ihren Wettkampf. Gleiches Körpergewicht, gleiche Punkte, einzig im Reißen und Stoßen drei Kilo Unterschied. Raten Sie mal wer im Reißen drei Kilo mehr hatte auflegen lassen? Für beide standen am Ende also sechs Gültige und 131 Punkte. Knapp davor der Rumäne Gheorghii Cernei, den leichtere Verletzungen im Training behinderten, sodass er mit 140 bzw. 160 kg noch Luft nach oben hat, bei erzielten 133.6 Punkten.

Ein lange ersehntes Comeback und quasi als „Neuzugang“ begrüßt wurde ein alter Bekannter. Matthäus Hofmann hat nach über einem Jahr wieder einen Fuß auf die Bühne in der Neckarhalle gesetzt. Der 105 kg schwere Athlet tastete sich behutsam an alte Stärke heran und schien die Gewichte spielend zu beherrschen. Auch er mit nur gültigen Versuchen, angefangen im Reißen mit 148 kg und weiter im Stoßen bis auf 175 kg. Damit brachte er 119 Punkte in die Wertung, wobei Steigerungspotential reichlich zu erkennen war. Nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Marius Oechsle und Adrian Müller rutschte nach dem Finale in diesem Jahr wiederum Ruben Hofmann in die Mannschaft. In Obrigheim müssen die Brüder anscheinend immer gemeinsam zum Gewichtheben. Der nicht mehr ganz so kleine Bruder von Matthäus nutzte die Chance vor großem Publikum. Er zeigte sehr gute Leistung mit gerissenen 107 kg und 129 kg im Stoßen. Dies brachte in exakt auf die 100 Kilopunkte. Der letztlich ungefährdete 794,6 zu 664,8 Punkte Sieg gegen Durlach machte Mut und lässt noch Steigerungspotential für die begonnene Runde.

von Kevin Ockert

Enger Wettkampfverlauf beim Spitzenduell in Mutterstadt

Für viele bedeutet der 11.11., dass die närrische Jahreszeit beginnt und dieser Tag vielerorts mit Auftaktveranstaltungen zum Fasching gefeiert wird.
Gefeiert hatten die Obrigheimer Gewichtheber an dem Tag zwar auch, doch zuvor galt es, einen schweren Brocken aus dem Weg zu räumen. Der AC Mutterstadt verstärkt sich immer mehr und wird Zusehens zu einem ernsthaften Konkurrenten um die ersten drei Plätze in der Vorrundengruppe.
Sie haben, den Wettkampf gegen uns inbegriffen, in dieser Saison nun schon zweimal die 800-Punkte-Marke überschritten und das, obwohl Neuzugang Tabea Tabel krankheitsbedingt noch ausfiel.
Vor zwei Jahren waren die Mutterstädter schon einmal kurz davor, uns einen Punkt im Stoßen abzuluchsen. Die Hochrechnungen für diesen Kampf sagten etwas Ähnliches voraus. Es galt also, den Wettkampf wieder mit sehr vielen gültigen Versuchen zu gestalten und so die Pfälzer auf Abstand zu halten.

Im Reißen gelang das sehr gut. Adrian Müller, Alexander Oberkirsch und Jakob Neufeld (Bild) sammelten in der ersten Gruppe kräftig Punkte und die zweite Gruppe mit Gheorgii Cernei, Nico Müller und Matthäus Hofmann machten den Punkt im Reißen souverän klar.
Im Stoßen ersetzte dann Marius Öchsle den im Reißen eingesetzten Adrian Müller. Während Alexander Oberkirsch und Jakob Neufeld von Anfang an hellwach waren, erwischte Marius Öchsle einen rabenschwarzen Tag. Nach einem ungültigen ersten Versuch an 143 Kilogramm, was Obrigheim schon unter Zugzwang setzte, wurde für den zweiten Versuch auf 145 Kilogramm gesteigert, um Mutterstadt im Stoßen nicht zu weit davonziehen zu lassen. Als Marius diesen Versuch ebenfalls nicht schaffte, sorgte er bei Fans, Betreuern und Mannschaftskameraden für gewaltigen Nervenkitzel. Glücklicherweise konnte er den dritten Versuch unter dem Jubel der mitgereisten Obrigheimer Fans und dem fairen Beifall des Mutterstädter Publikums gültig gestalten.
Da sich Nico Müller und Matthäus Hofmann eine Woche nach der Deutschen Meisterschaft verständlicherweise nicht an absolute Höchstlasten wagten und auch Gheorgii Cernei, von Rückenschmerzen geplagt, nicht sein volles Leistungspotential abrufen konnte und andererseits sich die Mutterstädter Athleten hochmotiviert zeigten und sich fast keine Fehler erlaubten blieb der Stoßpunkt verdient in der Pfalz.
Im ersten Moment war man etwas niedergeschlagen, da man den Wettkampf natürlich gerne ohne Verlustpunkt gewonnen hätte, aber am Ende überwog die Freude darüber, einen Sieg gegen einen wirklich starken Gegner errungen zu haben.

von Volker Hauß

Liebe Gewichtheberfans. Vor dem letzten Heimkampf 2017 haben wir uns mit unserem Motivator Jakob Neufeld über Familie, Ziele und natürlich Gewichtheben unterhalten.
Jakob, du hast ja nun eine kleine Familie mit eurem Nachwuchs. Wie ist es so? Wie hat sich dadurch dein Leben verändert?
Leben? Ich habe keins mehr. :) Ne Quatsch. Ich liebe es den kleinen Löwen beim Wachsen zuzusehen. Es ist immer etwas los und die Tage beginnen jeden Tag spätestens um 6 Uhr. Also hat man etwas vom Tag, was will man mehr.

Wie geht es dir?
Mir geht es gut. Ich bin glücklich.

Beruflich hat sich ja mit dem Rückzug aus der Nationalmannschaft einiges verändert. Wie war die Zeit als Berufssportler im Rückblick für dich? Was bleibt in Erinnerung? Gib unseren Fans einen kleinen Einblick.
Tja, früher habe ich zweimal am Tag trainiert, heute bin ich froh wenn ich es zweimal die Woche schaffe. Das Leben als Berufsportler hatte seine schöne Zeiten, nur möchte ich den Leistungsdruck den ich damals empfunden habe nicht mehr zurück. Mir fehlen ab und an mal die Neckereien, die in der Nationalmannschaft an der Tagesordnung waren und die ich früher gehasst habe. Ich habe jedoch noch regen Kontakt zu meinen ehemaligen Kameraden. Nur leider nicht mehr in dem Ausmaße eines zweiwöchigen Teneriffalehrgangs.

Was machst du jetzt und was sind deine beruflichen Ziele?
Ich studiere gerade an der Pädagogischen Hochsschule Heidelberg Grundschullehramt. Meine Fächer sind Mathe, Deutsch und natürlich Sport. Ich würde gerne, noch bevor ich in Rente gehe mit dem Studium fertig werden und ein paar Jahre an der Schule arbeiten. Ich bin ja nicht mehr der Jüngste, dass sehe ich täglich an meinen Kommilitonen.:)

Wie vereinbart sich das aktuell mit dem Training bzw. wie lange ist das auf diesem Niveau machbar?
Um alles unter einen Hut zu kriegen braucht man viel Struktur im Alltag. Nur bin ich leider nicht der strukturierteste Mensch den es auf der Welt gibt. Aber ich lerne es gerade und mache vieles durch meinen Fleiß wet. Zum Glück ist meine Frau wohl der strukturierteste Mensch den ich kenne und hilft mir sehr gut im Alltag. Sportlich hoffe ich, dass ich das Niveau noch lange halten kann. Wie lange das dauert, könnt ihr meine Knochen fragen. Der Kopf ist auf jeden Fall dabei.

Kann man deine beruflichen Ziele evtl. als Chance für unseren Verein in der Zukunft sehen?
Klar. Ich werde später tagtäglich mit jungen Menschen zu tun haben, die ich für unsere Sportart und unseren Verein gewinnen kann.

Wie bist du mit dem Saisonstart zufrieden?
2 Kämpfe, 5 Punkte - alles super. Ich liebe unser neues junges Team. Mit Manu, Volker, Kevin, Thorsten und Daniel haben wir ganz frischen Wind ins Betreuerteam bekommen. Wir sind alle auf einer Wellenlänge und es macht einen riesen Spaß unter denen zu heben.

Welche Ziele habt ihr euch als Mannschaft und du persönlich gesetzt? Auch auf diesen Wettkampf gegen den finanzstärkeren Rivalen aus Speyer?
Wir wollen natürlich gewinnen, es wird aber sehr schwer. Speyer wird wie immer ein harter Gegner sein und ist klarer Favorit. Wir werden versuchen so viele gültige Versuche wie möglich zu machen und hoffen auf Fehler vom Gegner. Meine Mannschaft ist gut aufgestellt, jung, motiviert, stark und gutaussehend:) demnach sind wir optimistisch. Ich selber würde gerne die Leistung von der DM nochmal wiederholen.

Wie kann man auch in Zukunft dieses Niveau des Gewichthebens in Obrigheim sichern?
Zuallererst müssen wir so junge Talente, wie Ruben und andere um jeden Preis im Verein halten. Aber auch einem Nico und Matthäus muss man weiterhin zeigen, dass sie unersetzlich sind und deren Leistung vielleicht höher honorieren. Dazu ist finanzielle Hilfe von jetzigen und neuen Sponsoren weiterhin sehr wichtig. Ansonsten brauchen wir viel Ehrenamtlichkeit und die Liebe zu unserem Sport. Wie viele schon wissen, sind nächstes Jahr im April die Deutschen Meisterschaften der Senioren in Obrigheim. Zu der Veranstaltung sind viele Sportler und Zuschauer zu erwarten und deshalb brauchen wir viel Hilfe um diese Veranstaltung zu stemmen. Nehmt das als Einladung auf:)

Wie siehst du die Entwicklung des Gewichthebens in Deutschland allgemein gerade?
Es ist der "Hammer" was gerade im deutschen Gewichtheben passiert. Wer bei der Deutschen Meisterschaft in Speyer war, konnte sehen was ich meine (nochmals Respekt an Speyer, eine richtig starke Veranstaltung). Denn die vielen Athleten die gerade aus der CrossFit-Szene den Weg und die Faszination unserer Sportart entdecken sind wie eine Adrenalinspritze und Energydrink zusammen. Ich bin leider nicht in der Welt der Sozialen Netzwerke wie Facebook, Instagram uvm. zu Hause, bekomme von Freunden und Familie jedoch mit, wie viele Bilder und Videos von Wettkämpfen ihre Kreise ziehen und dadurch eine tolle Werbung für unsere Sportart darstellen.

Wie verbringst du Weihnachten?
Mit Familie und Freunden. Ich bin gespannt was mein Sohn zum Weihnachtsmann sagt und ob er sich fragen wird, wo Papa ist:)

Zum Abschluss noch ein paar Worte an die Fans.
So meine Lieben, wie immer vielen Dank für eure Unterstützung. Ihr seid unser siebter Mann und mit euch heben wir immer ein paar Kilo mehr. Bleibt uns treu und werbt weiterhin für uns. Schreit uns hoch, wenn wir Samstag auf der Bühne stehen und es schwer wird. Nach dem Wettkampf treffen wir uns wie immer zu einem Pläuschen.

Jakob, vielen Dank und wir wünschen dir und deiner Familie ein frohes Weihnachtsfest und bleibe uns noch sehr lange erhalten.

1969
MUTTERSTADT
wohnfitz
WIR SIND ZUHAUSE
RIM

Deutsche Meisterschaften in Speyer

Die Domstadt Speyer war Austragungsort der diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Gewichtheben. Wie in den Vorjahren wurden die Junioren- und Seniorenmeisterschaften zusammengefasst. Mit 170 Sportlerinnen und Sportlern konnte der Bundesverband Deutscher Gewichtheber einen Teilnehmerrekord verzeichnen und musste drei Tage für die Wettkämpfe ansetzen.

Aus Obrigheimer Sicht gab es gleich mehrere Highlights. Allen voran genannt werden muss der Auftritt von Nico Müller. Er musste sich zwar mit Platz zwei in seiner Gewichtsklasse begnügen. Dies war aber dem Umstand geschuldet, dass Nico nicht in seiner Stammklasse -77 kg startete, sondern vier Wochen vor der WM, zu der er bereits qualifiziert war, nicht extra abnehmen musste und mit knapp 78 kg Körpergewicht in der Kategorie bis 85 kg an den Start ging. Aber auch dort zeigte er seine Extraklasse und wurde mit 155 kg im Reißen und 185 kg im Stoßen deutscher Vizemeister. Mit 184 Relativpunkten wurde er bester Heber der gesamten Veranstaltung.

Beste Heberin ihrer Kategorie wurde Sarah Döll. Die 17-Jährige konnte die Juniorinnen-Wertung in der Klasse bis 69 kg Körpergewicht für sich entscheiden. Mit 67 kg im Reißen und 81 kg im Stoßen setzte sie sich gegen ihre Konkurrentinnen klar durch und erzielte 80 Relativpunkte.

Medaillen gab es auch für Matthäus Hofmann und Janne Soldner. Hofmann scheint nach langer Verletzungspause immer besser in Form zu kommen. Erneut brachte er sechs blitzsaubere Versuche (Reißen 158 kg / Stoßen 186 kg) auf die Bühne und erkämpfte sich damit Platz drei in der Gewichtsklasse bis 105 kg bei den Männern.

Silber in dieser Klasse -jedoch bei den Junioren- gab es für Janne Soldner. Mit 250 kg im Zweikampf (108/142) und 57 Relativpunkten sicherte er sich den 2. Platz.

Ebenfalls bei den Junioren, in der Klasse bis 77 kg, startete Ruben Hofmann. Der jüngere Bruder von Matthäus bewältigte 237 kg im Zweikampf (110/127) und erzielte 98 Relativpunkte.

In der Männerwertung des Leichtgewichts trat Jakob Neufeld an. Für ihn reichte es nur für den undankbaren vierten Platz. Mit 136 kg im Reißen und 165 kg im Stoßen zeigte der Routinier, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört und erkämpfte sich mit 150 Punkten den 10. Platz der Gesamtwertung.

109,2 Punkte standen am Ende des Wettkampf für Björn Hertrampf zu Buche. Der 35-Jährige konnte 128 kg Reißen und 160 kg Stoßen bewältigen und belegte damit den 8. Platz in der Gewichtsklasse bis 94 kg.

Mit Platz 7 endeten die Meisterschaften für den Debütanten Martin Siegmann. Der 24-Jährige betreibt erst seit wenigen Jahren Gewichtheben und startete erstmals bei den nationalen Titelkämpfen. In der Klasse bis 69 kg schaffte er im Reißen 78 kg und im Stoßen 100 kg, was 48 Punkte für ihn bedeuteten.

Überaus erfolgreich waren die Obrigheimer auch in der Teamwertung. Insgesamt 63 Vereine schickten Sportlerinnen und Sportler ins Rennen. Erfolgreichster Verein 2017 war der SV Obrigheim vor Schwedt und Eibau.

Obrigheim II gegen Mannheim
450,0 : 354,2

In einem spannenden, gutklassigen Wettkampf gelang es der Oberliga-Mannschaft des SV Germ. Obrigheim ihre Heimpremiere erfolgreich zu gestalten. Vor zahlreichen Zuschauern konnten die hocheingeschätzten Gäste vom KSV 84 Mannheim mit 450,0 zu 354,2 Punkten sicher auf Distanz gehalten werden. Obwohl auf den Einsatz von 100-Punkteheber Ruben Hofmann verzichtet wurde, ging sowohl das Reißen als auch das Stoßen an die Gastgeber, sodass alle drei Punkte auf der Habenseite verbucht werden konnten. Die Mannschaftsleitung in Person von Volker und Thorsten Hauß sowie Kevin Ockert zeigte sich sehr angetan von der Leistung des gesamten Teams, das mit nur zwei Fehlversuchen erneut sehr konzentriert zu Werke ging und seine Tabellenführung festigte.

Als Punktbester erwies sich der bundesligaerfahrene Adrian Müller, der exakt 100,0 Punkte erzielte und dabei im Reißen 100 und im Stoßen 121 kg zur Hochstrecke brachte. Ihm folgte die EM-Fünfte Celina Schönsiegel mit 89,0 Punkten. Der gerade 15-jährigen gelang es, 54 bzw. 67 kg über dem Kopf zu fixieren. Mit 80,0 Punkten stellte Sarah Döll (Reißen 67 kg, Stoßen 79 kg) erneut unter Beweis, dass sie zu den Leistungsträgern im Team gehört. Angelina Ursolino zeigte sich nach überstandener Krankheit gut erholt und trug 56,0 Punkte (Reißen 48 kg / Stoßen 58 kg) zum Mannschaftsergebnis bei. Nur einen Punkt dahinter „Ersatzmann“ Janne Soldner, der sich aufgrund bezwungener 110 bzw. 140 kg auf den neuen Bestwert von 55,0 Punkten verbesserte. Zwei Athleten teilten sich den Wettkampf. Philipp Hülser überzeugte im Reißen mit 106 kg gleich 33,5 Punkte und wurde im Stoßen von Martin Siegmann abgelöst, der mit 103 kg gleich 36,5 Punkte eine neue Bestleistung erzielte.

Das Küchenteam

Feldrennach gegen Obrigheim III
300,5 : 100,0

Mit einer deutlichen Niederlage kehrte die Landesliga-Mannschaft aus Feldrennach zurück. Der Grund lag in den zahlreichen Ausfällen, die zu verkraften waren. Janne Soldner war in die „Zweite“ aufgerückt. Verzichtet werden musste zudem auf Martin Siegmann und Ben Schenk sowie Niklas Ripperger.
Das personell dezimierte Team verkaufte sich recht gut, stand jedoch vor einer unlösbaren Aufgabe.

Gegen das in Bestformation angetretene Gastgeberteam war eine eindeutige 300,5 zu 100,0 Niederlage nicht zu verhindern.

Bester Obrigheimer war Elias Feil, der mit den neuen Bestleistungen von 95 bzw. 112 kg sowie 43,0 Punkten zu gefallen wusste. Ihm folgte die kurzfristig eingesprungene Marie Waldenberger mit 30,0 Punkten und gehobenen 32 bzw. 41 kg. Philipp Sailer (Reißen 73 kg / Stoßen 95 kg) steuerte 17,0 Punkte zum Gesamtergebnis bei. Auf 10,0 Punkte brachte es Lisa Ohlms (32 bzw. 44 kg), die leider nur ihre Anfangsversuche gültig absolvieren konnte. David Haaß gelang es 81 bzw. 99 kg über dem Kopf zu fixieren, blieb aber aufgrund seines höheren Körpergewichts ohne Punkte.

Obrigheim III gegen TV Waldhof
160,2 : 263,9

Ohne „Vier“ stand die Landesliga-Mannschaft im ersten Heimkampf der neuen Saison vor einer unlösbaren Aufgabe. Gegen den TV Waldhof musste auf Niklas Ripperger sowie Janne Soldner und Lisa Ohlms verzichtet werden. Kurzfristig meldete sich auch noch Philipp Sailer ab, sodass man gegen das favorisierte Gästeteam lediglich eine Fünfer-Riege aufbieten konnte. Ungeachtet dessen boten die Gastgeber mit ihrer noch sehr jungen Truppe – Durchschnittsalter unter 20 Jahren gegenüber 32 der Gäste - eine beeindruckende Vorstellung mit zahlreichen Bestleistungen und lediglich drei Fehlversuchen, sodass die letztlich deutliche 160,2 zu 263,9 Niederlage in den Augen der erfreulich vielen Fans zur Nebensache geriet.

Mit 47,0 Punkten bester Germane war Martin Siegmann, der im Reißen 78 und im Stoßen 99 kg über dem Kopf fixierte. Mit 42,2 Punkten folgte der immer stärker werdende Elias Feil, der 92 bzw. 115 kg (neue Bestleistung) in die Senkrechte bewegte. Große Anerkennung verdienen die 40,0 Punkte von Marie Waldenberger, die monatelang außer Gefecht gesetzt war und sich kurzfristig in den Dienst der Mannschaft stellte. Fehlerfrei brachte sie 37 bzw. 44 kg zur Hochstrecke. Erneut verbessert präsentierte sich Ben Schenk, der mit bezwungenen 55 bzw. 72 kg gleich 31,0 Punkte zu gefallen wusste. David Haaß gelang es, 80 bzw. 102 kg gültig zu gestalten, blieb aber aufgrund seines höheren Körpergewichts noch ohne Punkte.

Jugend-Europameisterschaft in Prishtina / Kosovo

Die Gewichtheber-EM der bis 15- und der bis 17-jährigen führte die kontinentale Gewichtheberjugend nach Prishtina in die Hauptstadt des Kosovo. Die mit rund 200.000 Einwohnern zugleich größte Stadt des Landes liegt östlich des zentralen Kosovo in der historischen Landschaft Amselfeld. Über 300 Athleten hatten für die über eine Woche andauernden Titelkämpfe gemeldet.

Aus dem Nachwuchsbereich des Bundesverbandes Deutscher Gewichtheber hatten sich insgesamt sieben Nachwuchsathleten/innen für die Titelkämpfe qualifiziert. Nach 2016 zum zweiten Mal dabei die jetzt in Sennfeld beheimatete und für Obrigheim an den Start gehende Celina Schönsiegel. Vier Tage vor ihrem 15. Geburtstag ging die von Daniel Pischzan trainierte Athletin in der Gewichtsklasse bis 48 kg an die Hantel. Leider erwischte die sonst so sichere Athletin keinen Sahne-Tag und blieb mit 50 kg im Reißen und 64 kg im Stoßen jeweils an ihren Anfangslasten hängen. Nach einem kurzen Moment der Enttäuschung dürfte dann doch die Freude über einen jeweils 6. Platz im Reißen, Stoßen und Zweikampf überwogen haben.

Landesmeisterschaften der Schüler und Kinder in Ladenburg

Der in der Römerstadt Ladenburg ansässige Athleten-Sportverein präsentierte sich als Ausrichter der Landesmeisterschaften im klassischen Gewichtheber-Zweikampf. Startberechtigt waren Schüler und Kinder der Jahrgänge 2002 und jünger. Mit 105 Teilnehmern war die Veranstaltung sehr gut besucht, was die Gastgeber vor eine anspruchsvolle Aufgabe stellte, die sie aber wie gewohnt erfolgreich meisterten. Das größte Teilnehmerkontingent stellte der SV Germ. Obrigheim, der allein 13 Athleten im Wettbewerb hatte. Unter der fachkundigen Anleitung der Betreuer Daniel Pischzan, Philipp Hülser und Janne Soldner zeigten sich alle bestens vorbereitet, sodass mit drei Titeln sowie weiteren sechs Podest-Platzierungen die Heimreise angetreten werden konnte.

Den Anfang machten die „Kinder“ der Jahrgänge 2007 und jünger. Hier gewann Clemente Otranto mit den neuen Bestleistungen von 16 kg im Reißen und 20 kg im Stoßen die Klasse bis 30 kg. In der Klasse bis 35 kg belegte Alexej Fitz (11 bzw. 14 kg) den 11. Platz. Mit guten 14 bzw. 17 kg reichte es für Maurizio Schott in der Klasse bis 40 kg zum 5. Platz. Silber in der Klasse bis 45 kg erkämpfte sich Bogdan Lopusanschi, der in seinem ersten Wettkampf 12 bzw. 17 kg zur Hochstrecke brachte. Über die gleiche Medaillenfarbe freute sich Arian Berisha, der in der Klasse bis 50 kg 17 bzw. 23 kg über dem Kopffixierte. Bei der weiblichen Jugend

feierten die Germanen einen überzeugenden Doppelsieg in der Klasse über 53 kg. Kiana Hemmann setzte sich fehlerfrei mit den neuen Bestmarken von 34 bzw. 41 kg gegen ihre Vereinskameradin Lara Ludäscher durch, die sich ebenfalls ohne Fehlversuch auf 29 bzw. 38 kg verbesserte. Im Gegenzug wurde Lara aufgrund des leichteren Körpergewichts als relativbeste Heberin dieses Altersbereichs ausgezeichnet.
Im Bereich „Kinder“ der Jahrgänge 2005 und 2006 gab es zweimal Gold für Obrigheim. Die Klasse bis 56 kg wurde eine sichere Beute von Lars Sailer. Mit sechs lupenreinen Versuchen steigerte er sich im Reißen auf 36 und im Stoßen auf 46 kg. Ebenfalls mit neuen Bestleistungen überzeugte Farin Soldner, der mit 39 bzw. 55 kg die Klasse über 62 kg für sich entschied.
Bei den „Schülern“ der Jahrgänge 2002 bis 2004 holte sich Ben Schenk Bronze in der Klasse bis 62 kg. Dabei gelang ihm eine erneute Verbesserung seiner persönlichen Rekorde auf nunmehr 57 kg im Reißen und 73 kg im Stoßen. Auf Platz sieben Tim Holetz, der trotz neuer Bestleistungen von 42 bzw. 47 kg gegen die bis zu zwei Jahre älteren Konkurrenten ohne Chance war. Ähnlich erging es Conner Klassig in der Klasse über 69 kg, als er trotz einer regelrechten Leistungsexplosion um 13 kg auf sehr gute 65 bzw. 82 kg als jüngster und leichtester Heber dieser Klasse über Platz 7 nicht hinauskam. Auf dem Silberplatz David Haaß, der nach 77 kg im Reißen im Stoßen mit 103 kg eine neue Bestmarke setzte.
Im Mannschaftswettbewerb konnte der im Vorjahr errungene Titel nicht verteidigt werden. In der Aufstellung Ben Schenk (26,0), Lara Ludäscher (26,0), Kiana Hemmann (20,0), Conner Klassig (14,0) und Lars Sailer (10,0) reichte es diesmal mit insgesamt 96,0 Punkten leider nur zum 7. Platz.

Masters-Ehrung des Landes Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg ehrt alljährlich Masters-Sportler, die im abgelaufenen Jahr bei Welt- oder Europameisterschaften in ihrer Sportart mit Edelmetall dekoriert wurden. Dieser schöne Brauch fand auch 2017 seine Fortsetzung. Auf Einladung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport waren zahlreiche Athleten aus verschiedenen Sportarten nach Stuttgart gekommen, um im „Weißen Saal“ des Neuen Schlosses von Staatssekretär Volker Schebesta sowie LSV-Präsidentin Elvira Menzer-Haasis willkommen geheißen zu werden. In seiner Laudatio würdigte dieser die Leistungen der baden-württembergischen Sportlerinnen und Sportler und stellte klar, dass Sport keine Frage des Alters, sondern eine Frage der Einstellung und der körperlichen Fitness sei. Das Beispiel der Medaillengewinner zeige deutlich, dass Sport in jedem Alter möglich ist.

Unter den Geehrten befand sich auch der über Jahre erfolgreiche Obrigheimer Masters-Gewichtheber Walter Kretz (2. von links), der aufgrund seiner Medaillengewinne die Ehrungskriterien erfüllt hatte und somit seine verdiente Auszeichnung entgegennehmen konnte.

1. BUNDESLIGA – GRUPPE A

30.09.2017:

Durlach – AV Speyer 03	718,6: 855,4
AC St. Ilgen – Mutterstadt	597,1: 800,4
Heinsheim – TB Roding	717,0: 707,0
Schifferstadt – Pforzheim	547,0: 586,4

13.10.2017:

AV Speyer – AC St. Ilgen	905,4: 509,8

14.10.2017:

SV Obrigheim – Durlach	794,6: 664,8
AC Mutterstadt – Heinsheim	745,8: 611,4
TB 03 Roding – Schifferstadt	707,0: 287,6

11.11.2017:

Mutterstadt – **Obrigheim**	801,8: 827,6
AC St. Ilgen – SC Pforzheim	795,4: 605,6
Heinsheim – Schifferstadt	655,0: 552,4
KSV Durlach – TB Roding	731,6: 732,0

09.12.2017:

AC St. Ilgen – TB 03 Roding

16.12.2017:

SC Pforzheim – TSV Heinsheim
AC Mutterstadt – KSV Durlach
SV Obrigheim – AV Speyer 03

20.01.2018:

KSV Durlach – AC St. Ilgen
AC Mutterstadt – SC Pforzheim
SV Obrigheim – TSV Heinsheim
AV Speyer 03 – KSC Schifferstadt

03.02.2018:

KSV Durlach – KSC Schifferstadt
AC St. Ilgen – TSV Heinsheim
SC Pforzheim – **SV Obrigheim**
AV Speyer 03 – TB 03 Roding

17.02.2018:

TSV Heinsheim – KSV Durlach
SC Pforzheim – AV Speyer 03
TB 03 Roding – AC Mutterstadt
KSC Schifferstadt – **SV Obrigheim**

10.03.2018:

SC Pforzheim – KSV Durlach
TB 03 Roding – **SV Obrigheim**
KSC Schifferstadt – AC St. Ilgen
AV Speyer 03 – AC Mutterstadt

07.04.2018:

TSV Heinsheim – AV Speyer 03
SV Obrigheim – AC St. Ilgen
TB 03 Roding – SC Pforzheim
KSC Schifferstadt – AC Mutterstadt

GEWICHTHEBEN IM INTERNET

Alle Bundesliga-Ergebnisse finden Sie stets aktuell auf der Homepage des Bundesverbands Deutscher Gewichtheber

german-weightlifting.de

Neben Ergebnissen gibt es dort aktuelle Infos und Links zu den Auftritten der Gewichtheber auf Facebook, Instagram und Youtube.

Konkrete Information zu Ihren Obrigheimer Gewichthebern, alle Ergebnisse, die den SVO betreffen und den Link zu den Obrigheimer Gewichthebern bei Facebook finden sie weiterhin auf

obrigheimer-gewichtheber.de

Infos in englischer Sprache gibt es unter ewfed.com (europäischer Gewichtheberverband) oder iwf.net beim Weltverband der Gewichtheber.

	14.10. Durlach	**11.11.** Mutterstadt	**16.12.** Speyer	**20.01.** Heinsheim	**04.02.** Pforzheim	**18.02.** Schiferstadt	**10.03.** Roding	**07.04.** St. Ilgen
	Heim	Auswärts	Heim	Heim	Auswärts	Auswärts	Auswärts	Heim
Nico MÜLLER	153,0	148,0						
	186,0	175,0						
	180,0	167,0						
Jakob NEUFELD	130,0	130,0						
	155,0	160,0						
	131,0	139,0						
Alexander OBERKIRSCH	133,0	132,0						
	152,0	151,0						
	131,0	132,0						
Adrian MÜLLER	-	108,0						
	-	-						
	-	49,0						
Marius OECHSLE	-	-						
	-	145,0						
	-	69,5						
Gheorghii CERNEI	140,0	137,0						
	160,0	164,0						
	133,6	140,6						
Ruben HOFMANN	107,0	-						
	129,0	-						
	100,0	-						
Matthäus HOFMANN	148,0	154,0						
	175,0	180,0						
	119,0	130,0						
Gesamt:	**794,6**	**827,1**						